

SCHLETTAU UND DÖRFEL IM ZSCHOPAOTAL



www.schlettau-im-erzgebirge.de

Amts- und Mitteilungsblatt · Jahrgang 27 · April 2016 (Nummer 4/23.03.2016) · 0,33 Euro

Osterspaziergang

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
durch des Frühlings holden, belebenden Blick.
Im Tale grünet Hoffnungsglück.
Der alte Winter in seiner Schwäche
zog sich in rauhe Berge zurück.
Von dorthier sendet er, fliehend, nur
ohnmächtige Schauer körnigen Eises
in Streifen über die grünende Flur.
Aber die Sonne duldet kein Weißes.
Überall regt sich Bildung und Streben,
alles will sie mit Farbe beleben.
Doch an Blumen fehlt's im Revier.
Sie nimmt geputzte Menschen dafür.
Kehre dich um, von diesen Höhen
nach der Stadt zurückzusehen!
Aus dem hohlen, finstern Tor
dringt ein buntes Gewimmel hervor.
Jeder sonnt sich heute so gern.
Sie feiern die Auferstehung des Herrn,
denn sie sind selber auferstanden.
Aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern,
aus Handwerks- und Gewerbesbanden,
aus dem Druck von Giebeln und Dächern,
aus der Straßen quetschender Enge,
aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht
sind sie alle ans Licht gebracht.
Sieh nur, sieh, wie behend sich die Menge
durch die Gärten und Felder zerschlägt,
wie der Fluß in Breit und Länge
so manchen lustigen Nachen bewegt,
und, bis zum Sinken überladen,
entfernt sich dieser letzte Kahn.
Selbst von des Berges ferner Pfaden
blinken uns farbige Kleider an.
Ich höre schon des Dorfs Getümmel.
Hier ist des Volkes wahrer Himmel.
Zufrieden jauchzet groß und klein:
Hier bin ich Mensch, hier darf ichs sein!

Johann Wolfgang Goethe, 1749 -1832

**Im Namen der Stadtverwaltung und
aller Mitarbeiter wünsche ich Ihnen
und Ihrer Familie ein
frohes Osterfest**

frohes

Osterfest

**Ihr
Conny Göckeritz
Bürgermeister**

Informationen aus dem Rathaus

Freie Wohnungen

1 Wohnung; 2 Zimmer

58 m², EG (Hochparterre), Gartennutzung möglich

1 Wohnung; 3 Zimmer

66 m², EG, Gartenanteil und Stellplatz möglich

1 Wohnung; Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., Ki.-zi., Bad, Flur

80,5 m², DG

1 Wohnung; Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., DU

50 m², 1. Stock

1 Wohnung; Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., Du/WC, Vorsaal, Nebenräume

43 m², EG

1 Wohnung; DU, WC, HZ

50,9 m², DG

1 Wohnung; DU, WC, HZ

49,55 m², DG

1 Wohnung; Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., Bad/WC

51 m², DG

1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Ki.-zi., Küche, Bad, Flur

90 m², Autostellplatz

Weitere Auskünfte erhalten Sie dazu im Schlettauer Rathaus.

Beginn des Wochenmarktes

Der wöchentliche Wochenmarkt findet wieder jeweils **freitags** auf dem Marktplatz ab 8:00 Uhr statt.

Abbrennen von Höhenfeuern am 30.04.2016

Die Stadt Schlettau weist aus Anlass der zur Walpurgisnacht zur Tradition gewordenen Höhen- bzw. Hexenfeuer wieder auf die Melde- und Genehmigungspflicht zum Abbrennen solcher Feuer hin (Polizeiverordnung der Stadt Schlettau § 9 Abs. 4). Um Irrtümer bei Brandmeldungen in dieser Nacht ausschließen zu können, sind Antragstellungen zum Abbrennen eines Höhen- oder auch kleineren Hexenfeuers **bis spätestens zum 15.04.2016** in der Stadtverwaltung der Stadt Schlettau **schriftlich** einzureichen.

Dieser Antrag sollte unbedingt Folgendes beinhalten:

- Name und Adresse des Antragstellers
- Name und Zustimmung des Grundstückseigentümers, wenn nicht mit Antragsteller identisch
- Flurstücknummer bzw. Lage des Grundstückes
- Benennung des Verantwortlichen

Die Genehmigung kann nur durch den Antragsteller oder einen Beauftragten bis zum 26.04.2016 in der Stadtverwaltung bei Zahlung von 8,00 Euro Verwaltungsentgelt abgeholt werden. Die Zusage der Genehmigung ist nicht möglich.

Die Vorschriften und Gesetze von Bund und Land zum Umwelt- und Naturschutz und zur Abfallbeseitigung sowie die Grundpflichten aus der Kreislaufwirtschaft und der damit in Verbindung stehenden Abfallbeseitigung sowie die Bestimmungen zur unerlaubten Abfallentsorgung/§ 9 der Polizeiverordnung der Stadt Schlettau) sind einzuhalten. Zum Abbrennen dürfen nur organische Stoffe, wie Holz und dergleichen gelangen. Das Verbrennen von Autoreifen und anderen umweltbelastenden Stoffen ist verboten. Für Abfälle sind geeignete Behälter aufzustellen. Das Zerschlagen von Glasflaschen ist zu unterlassen. Die Besucher der Höhenfeuer bitten wir um Rücksichtnahme gegenüber den Grundstücksanliegern. Die FFW Schlettau und die FFW Dörfel behalten sich Kontrollen vor dem Abbrennen der Feuer vor.

Der Termin für die Beantragung eines Feuers ist unbedingt einzuhalten, um eine ordnungsgemäße Bearbeitung zu organisieren. Später eingereichte Anträge können nicht mehr von den zuständigen Behörden bearbeitet werden und werden somit nicht mehr genehmigt. Feuer, die nicht angemeldet sind, stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können als solche geahndet werden.

Stadtverwaltung Schlettau

Wichtige Termine

Freiwillige Feuerwehr Schlettau

Dienstag, 12.04.2016, 18:00 Uhr **N. Thiele**

Ausbildung Brandklassen

Samstag, 16.04.2016 **K. Walther/H. Thiele**

Dienst mit Dörfel

Dienstag, 26.04.2016, 18:00 Uhr **I. Leichsenring**

Atemschutznotfalltraining

Freitag, 29.04.2016, 18:30 Uhr Wehrleitung

Maibaum aufstellen

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 02.04.2016 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Jugendfeuerwehr

Freitag, 08.04.2016

C. Dietze

Brennen und Löschen

Freitag, 22.04.2016

A. Eisold

Tragbare Leitern

Freitag, 29.04.2016

Jugendleitung

Maibaum aufstellen – Einladung folgt

Verkehrsteilnehmerschulung

Achtung! Fahrerlaubnisbesitzer

Die Verkehrswacht lädt alle Fahrerlaubnisbesitzer von Schlettau zur Kraffahrschulung am Mittwoch, dem 27. April 2016, 19:00 Uhr, in das Hotel „Weißes Roß“ recht herzlich ein.

Die Teilnahme ist kostenlos und wird in der Schulungskarte bestätigt.

Themen: „Richtiges Verhalten nach einem Verkehrsunfall sowie Aktuelles“

Die Schulung wird von einem erfahrenen und qualifizierten Verkehrsmoderator durchgeführt.

Nutzen Sie die Möglichkeit zur Weiterbildung, denn die sich ständig verändernden Verkehrsbedingungen und Vorschriften machen eine Teilnahme einfach notwendig, um auf dem Laufenden zu bleiben. Es müsste eigentlich zum Bedürfnis eines jeden Führerscheinbesitzers werden, im Jahr 1 - 2 Schulungen zu besuchen.

Leider nahmen in der Vergangenheit in Schlettau nur etwa 15 bis 20 Besucher je Veranstaltung teil. Vor allem die Jugend fehlte ganz. Das kann in keiner Weise befriedigen im Verhältnis zu den Führerscheinbesitzern im Ort.

Kommen Sie doch einfach, Sie werden es bestimmt nicht bereuen. Wir als Verkehrsamt würden uns freuen, wenn wir recht viele Teilnehmer zur Veranstaltung am 27.04.2016 im „Weißen Roß“ begrüßen könnten.

Ihre Verkehrswacht

Schulnachrichten

Erfolgreiche Teilnahme bei Hallen-Leichtathletik Wettbewerb GS Schlettau mit Medaillen und vorderen Plätzen

Der Leichtathletik-Wettbewerb am 11.03.2016 in der Silberlandhalle in Annaberg Buchholz war für die 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die die GS Schlettau in diesem Jahr vertraten, das Domizil für spannende und erfolgreiche Wettkämpfe.

153 Jungen und 157 Mädchen maßen sich in 5 verschiedenen Alterklassen und 4 Disziplinen (Dreierhopp, Medizinballschocken, Sprint und Rundenlauf). Die Konkurrenz war somit riesig.

Alle Schlettauer waren konzentriert und hoch motiviert bei der Sache, als es in der vollen Halle bei sehr guter Stimmung in den einzelnen Disziplinen ernst wurde. Die Starterinnen und Starter der GS Schlettau gaben ihr Bestes und unterstützten sich bei den einzelnen Wettbewerben gegenseitig. Die erfolgreichste Teilnehmerin der Grundschule Schlettau war Dorothee Brand, die gleich 2 Medaillen mit nachhause nehmen konnte. Sie belegte in der AK 8w im Sprint mit 5,69 Sekunden den 2. Platz sowie den 3. Platz im Rundenlauf (1,11 Minuten).

Der zweite Medaillenträger aus Schlettau heißt Benjamin Leppelmeier (AK 10m), der in der Disziplin Ballschocken (8,20 Meter) die Goldmedaille für Schlettau erkämpfen konnte.

Beiden Siegern herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg!

Weiterhin konnten die Schülerinnen und Schüler, denen wir ebenfalls herzlich gratulieren, folgende vorderen Plätze erreichen:



AK 8 w

Milena Weiß	Sprint	6. Platz
	Ballschocken	4. Platz

AK 9 w

Jasmin Graupner	Rundenlauf	9. Platz
Victoria Schmiedel	Sprint	9. Platz

Tag der offenen Tür

Mit Spannung und Neugierde betraten jede Menge Viertklässler mit ihren Eltern am Sonnabend, dem 27. Februar 2016 unsere Oberschule „Christian Lehmann“ in Scheibenberg. Die Einladung zum Tag der offenen Tür wurde wieder sehr gut angenommen. So konnte unser Schulalltag mit den Ganztagsangeboten vielen Interessierten nahegebracht werden. Zunächst jedoch begrüßten der Schulchor und die Schulband im Eingangsbereich die Gäste mit ihren einstudierten musikalischen Stücken. In den Fachkabinetten wurde Wissbegier auf zukünftige neue Fächer geweckt. Im Biologiezimmer konnten Mikroskope ausprobiert werden. Auch Herrn Wussows beachtliche Schmetterling- und Käfersammlung wurde bestaunt. Spannende Experimente im Physik- und Che-

miezimmer ließen die jungen Gäste staunen. Schüler und Lehrer unserer Oberschule standen dabei immer hilfreich zur Seite. Auch Basteln und Schach spielen wurden angeboten. Außerdem wurden die verschiedensten Schülerarbeiten ausgestellt. In der Turnhalle war das Trampolin sehr beliebt. Bewegung ist gefragt bei den jungen Leuten. Und das ist auch gut so, denn Sport wirkt sich bekanntlich positiv auf die Gesundheit aus. Gefreut haben wir uns ebenfalls sehr über Gespräche mit ehemaligen Schülern, dem letzten Legatsträger Clemens, dem Bürgermeister Herr Staib, Stadträten, Bürgern und dem Bauamtsleiter Herr Bergmann. Lobenswert sind erneut die Präsentationen ortsansässiger und -naher Firmen, die natürlich den Kontakt zu potentiellen Berufseinsteigern suchten. Erwähnenswert sind aber auch noch unsere kulinarischen Genüsse, wie die gesunden Cocktails und leckeren Waffeln ... hm, sehr köstlich und nett serviert vom Servicepersonal der Klassen 9 und 10.

Wir freuen uns bereits auf den „Tag der offenen Tür“ im nächsten Jahr.

Bis bald!

*Ihre Schulleitung der Christian-Lehmann-Oberschule
(Text: Frau Martin, Fotos: Herr Nestler)*



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist grundsätzlich nur unter der Notdienst-Leitstelle Annaberg Tel.: 03733 19222 zu erreichen.

Bereitschaftszeiten:

Mo./Di./Do. 19:00 Uhr – 07:00 Uhr des Folgetages
 Mi. 13:00 Uhr – 07:00 Uhr des Folgetages
 Wochenende Freitag, 13:00 – Montag, 07:00 Uhr
 Feiertage 07:00 – 07:00 Uhr des Folgetages

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Datum	Zahnarzt/Anschrift/Telefon
02.04. - 03.04.2016	Frau Dipl.-Stom. Birgit Schneider Tel.: 03733 44226 Wolkensteiner Str. 27, Annaberg-Buchholz
09.04. - 10.04.2016	Herr Dipl.-Stom. Michael Grünke Tel.: 03733 289438 Königswalder Str. 1, Annaberg-Buchholz
16.04. - 17.04.2016	Herr Dr. Thomas Steinberger Tel.: 037342 7525 Karlsbader Straße 35 b, Cranzahl
23.04. - 24.04.2016	Herr Dr. Matthias Mehner Tel.: 037297 4473 Bahnhofstr. 2, Thum
30.04. - 01.05.2016	Herr Dr. Achim Awißus Tel.: 03733 57583 B.-Uthmann-Ring 156, Annaberg-Buchholz

Der Bereitschaftsdienst ist samstags in der Zeit von 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr und sonntags von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

Bereitschaftsdienst der Tierärzte vom 28.03.2016 bis 01.05.2016

Gebiet Annaberg

28.03. - 03.04.2016 Herr TA Stanley Geisler/Annaberg-Buchholz
Tel. 0160 96246798

Kleintierpraxis

Herr TA Lindner/Thum OT Herold
Tel.: 037297 476312 oder 0162 3794419

Großtierpraxis

04.04. - 10.04.2016 Frau Dr. Sandy Dathe-Schulz/Gelenau
Tel.: 037297 765649 oder 0174 3160020

11.04. - 17.04.2016 Frau DVM Gabriele Schnelle/
Schlettau OT Dörfel
Tel.: 03733 26837 oder 0171 2336710

Kleintierpraxis

Herr TA Lindner/Thum OT Herold
Tel. 037297 476312 oder 0162 3794419

Großtierpraxis

18.04. - 24.04.2016 Herr TA Stanley Geisler/Annaberg-Buchholz
Tel. 0160 96246798

Kleintierpraxis

Herr TA Denny Beck/Gelenau
Tel.: 0173 9173384

Großtierpraxis

25.04. - 01.05.2016 Herr TA Alexander Armbrrecht/Schlettau
Tel.: 0162 3280467
Frau TÄ Susann Ziebold/Ehrenfriedersdorf
Tel. 037341 574380
Kleintierpraxis

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

gez. Dr. Fricke
Stellv. Amtstierarzt

Landkreis Annaberg - Tierärzte/Fleischbeschaubezirke

Dr. Weigelt; Reinhold Nelkenweg 38 09456 Annaberg-Buchholz Tel.: 03733 66880 oder 0171 7708562	Crottendorf, Schlettau, Dörfel, Waltersdorf, Sehma, Cranzahl, Neudorf, Scheibenberg, Oberscheibe, Tannenberg, Annaberg-B., Wiesa, Frohnau, Kleinrückerswalde TA Armbrrecht
--	--

Wir gratulieren



„Goldene Hochzeit“

Es feiern **Werner und Liane Schmiedel**
am 1. April ihren 50. Hochzeitstag.



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Unsere Geburtstagskindern im April 2016 wünschen wir auf diesem Wege alles erdenklich Gute, beste Gesundheit und sowie Gottes Segen.

07.04.	Erika Drews	90. Geburtstag
08.04.	Marta Illing	85. Geburtstag
14.04.	Matthias Greifenhagen	75. Geburtstag
14.04.	Wolfgang Wiederänders	70. Geburtstag
26.04.	Thea Walther	80. Geburtstag

Konfirmation

Am 17. April 2016 werden in der St. Ulrich-Kirche zu Schlettau folgende Jugendliche konfirmiert bzw. getauft

Jasmin Beier
Melanie Einkenkel
Elisa Pommer
Natanja Ehrhardt
Sally Walther
Kelly Hänel
Jeremia Walther
Justin Süß



Wir wünschen allen Konfirmandinnen, Konfirmanden und Täuflingen für ihren weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute, Glück und Erfolg sowie eine wunderschöne Feier im Kreise der Verwandten, Bekannten und Freunde.

Veranstaltungskalender

Stadt Schlettau Veranstaltungen im April

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter
07.04.2016 – 29.05.2016		Ausstellung „Posamenten und Glasperlen“	Förderverein Schloss Schlettau e. V. Tourist-Info, Tel.: 03733 66019
09.04.2016	19:00 Uhr	Whisky-Verkostung im Großen Gewölbe	Förderverein Schloss Schlettau e. V. Tourist-Info, Tel.: 03733 66019
14.04.2016	17:00 Uhr	Kunstauktion im Rittersaal Buch & Kunst Antiquariat Leipzig	Förderverein Schloss Schlettau e. V. Tourist-Info, Tel.: 03733 66019
14.04.2016	19:30 Uhr	Musik & Literatur -"Französische Impressionen Im Rittersaal	Förderverein Schloss Schlettau e. V. Tourist-Info, Tel.: 03733 66019
23./24.04.2016		Saisonstart EAB 2016; Mit Volldampf in den Frühling, Bahnhof geöffnet Für Essen und Trinken ist gesorgt.	Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e. V. Herr Meyer, Tel.: 03733 680711

Aufstellen des Maibaumes

Die Freiwillige Feuerwehr Schlettau, stellt am Freitag, dem 29. April 2016, um 18:30 Uhr den Maibaum auf dem Marktplatz unserer Stadt auf.

Alle Bürger sind dazu herzlich eingeladen.



Vereine und Verbände

Erzgebirgszweigverein Schlettau

Liebe Heimatfreunde!

Es ist mal wieder an der Zeit, etwas für den Körper zu tun, schließlich wollen wir ja nicht einrosteln!

Deshalb treffen wir uns **am Mittwoch, dem 13. April 2016, um 19:30 Uhr, an der Bowlingbahn zum gemeinsamen Kegeln.**

Bringt alle Turnschuhe mit.
In diesem Sinne grüßt mit „Sport frei!“

Der Vorstand

Fördergelder stehen für Sie bereit



Bürgerinnen und Bürger, Betriebe und Unternehmen, Vereine sowie Kirchen und gemeinnützige Einrichtungen aus Städten und Gemeinden der Region Annaburger Land haben bis zum Jahr 2020 die Möglichkeit, unter bestimmten Voraussetzungen ihre geplanten Projektvorhaben mit Geld aus dem sogenannten LEADER-Förderprogramm finanziell unterstützen zu lassen.

Dieses Fachförderprogramm wurde speziell für die Weiterentwicklung ländlicher Räume und die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit

vor Ort aufgelegt. Auch Ihre Kommune ist eine von insgesamt 13 Mitgliedskommunen im Interessenverband Annaburger Land, welcher den oder die Antragsteller von potenziellen Fördervorhaben beratend begleitet und informativ zur Seite steht. Unsere lebens- und liebenswerte Region im Mittleren und Oberen Erzgebirge kann durch die Umsetzung von Projektvorhaben in den Bereichen Infrastruktur, Wirtschaft, Natur und Umwelt sowie Soziales nachhaltig aufgewertet werden. Nutzen Sie dazu die vielfältigen Möglichkeiten und lassen Sie Ihr Projekt über das Regionalmanagement Annaburger Land fördern. Die Förderhöhen- und -sätze richten sich sowohl nach dem Zweck des Projektes, als auch nach dem Zuwendungsempfänger. Während Privatpersonen und Unternehmen bis maximal 30 % bezuschusst werden, können sich Vereine und gemeinnützige Einrichtungen auf bis zu 90 % Förderung freuen. Auf Grundlage von Aufrufen zur Einreichung von Projektvorhaben können Sie Ihre Planung beim Regionalmanagement mit Sitz in Arnfeld einreichen. Nächste themenbezogene Aufrufe werden am 2. Mai dieses Jahres gestartet. Bis spätestens 17. Juni 2016 können Sie die erforderlichen Unterlagen für Ihr Projekt in folgenden Bereichen einreichen:

- Um- und Wiedernutzung leerstehender Bausubstanz zur Schaffung von Wohnraum zur eigenen Nutzung oder für die angepasste gewerbliche Nutzung
- Erhalt und Weiterentwicklung von Kinderbetreuungsangeboten und entsprechender Infrastruktur
- Erhalt und Ausbau medizinisch-pflegerischer Angebote
- Schaffung von Freizeitangeboten und ihrer Erreichbarkeit für junge Menschen
- Verbesserung des Netzes touristischer Wege sowie Vorhaben zur Sicherung der kleinen touristischen Infrastruktur und Sehenswürdigkeiten
- Unterstützung der Vermarktung regionaler Produkte (unter anderem kleine Anbieter Landwirtschaft, Holz- und Naturprodukte, Kunsthandwerk etc.)
- Verbesserung des Gewässerzustandes und Renaturierung von Auenbereichen
- Vorhaben zur Reduzierung des Flächenverbrauches sowie Entwicklung von Erosionsschutzvorhaben

- Erhalt kultureller und sozialer Netzwerke sowie der Vereinslandschaft sowie Stärkung bürgerschaftlichen Engagements
- Unterstützung von Inklusionsangeboten und Aktivitäten zur Gleichstellung und des Miteinanders aller gesellschaftlicher Gruppen
- Unterstützung und Ausbau der Hilfe bei Sucht- und Sozialproblemen

Informationen zum LEADER-Programm, zu Aufrufen, zur Einreichung von Vorhaben sowie zu beizubringenden Unterlagen und allgemeinen Fragen können auf der Internetseite des Vereines unter www.annabergerland.de abgerufen werden. Persönliche Auskünfte erteilt: Verein zur Entwicklung der Region Annaberger Land e. V. Regionalmanagement
Hauptstraße 91
09456 Mildena OT Arnsfeld
Telefon: 037343 88644
E-Mail: info@annabergerland.de

Bücherwurm

Hallo, liebe Leser

Oscar Wilde war der Meinung, man sollte alles lesen. Denn mehr als die Hälfte unserer heutigen Bildung würden wir dem verdanken, was wir nicht lesen sollten. Nun ja, vielleicht probieren Sie es einfach mal.

Francis Xaver Kennedy, Präsident der USA, steht als – fiktiver- vierter Kennedy ganz in der demokratischen Tradition seiner berühmten Namensvettern. Von privaten Schicksalsschlägen zermürbt, ist er amts müde geworden und erwägt, für die nächste Legislaturperiode nicht mehr zu kandidieren. Doch die Geschichte nimmt einen ganz anderen Verlauf. Ein internationales Terrorkommando entführt eine amerikanische Linienmaschine in das kleine Öl – Sultanat Sherhaben. An Bord befindet sich Kennedys Tochter Theresa ...
Mario Puzo, Der vierte K.

Von Amerika in das Südafrika der 20er-Jahre.

1924 kommt die junge Gitelle aus Litauen zu ihrem Mann Abel nach Johannesburg. Dort zieht ihr kleiner rothaariger Sohn Isaac im jüdischen Ghetto mit schwarzen Jungs um die Häuser, während Abel in seiner Uhrmacherwerkstatt mit Freunden der verlorenen Heimat nachtrauert. Gitelle dagegen arbeitet rigoros an einem Neuanfang. Als Isaac von der Schule fliegt, sieht sie darin eine Chance für ihn, mit Phantasie und Chuzpe auf der Überholspur erfolgreich zu werden. Der Junge beginnt als Angestellter einer Umzugsfirma und lernt dabei die verschiedensten Menschen kennen, aber auch die große Liebe.

Die allgemeine Weltlage verdüstert sich und Isaac muss sich entscheiden. Will er wie sein Vater „gefressen“ werden oder will er furchtlos und tough sein wie seine Mutter, die wie eine Löwin für ihre Ziele kämpft?

Kenneth Bonert, Der Löwensucher

Wäre es nicht toll, wenn man die Gedanken der anderen hören könnte?

Genau das passiert Pia Propella. Sie hört die Gedanken ihres Vaters fast so laut wie eine Stimme aus dem Radio. Das hängt mit dem Zauber-Amulett, der goldenen Nuss, zusammen.

Sie kann nicht nur Gedanken hören, sie kann sie auch beeinflussen. Klar, eigentlich darf Pia die Nuss nicht verwenden. Denn Gedanken abzuhören ist schlimmer, als jemanden zu belauschen, oder?

Katja Reider, Pia Propella knackt die goldene Nuss

Meine etwas älteren Leser kennen ihn sicher noch, Alfons Zitterbacke. Nun sollen ihn aber auch meine jüngeren Leser kennen lernen. Denn Pechvögel gibt es immer.

Alfons ist ein Pechvogel wie es in drei Büchern steht. Einen Mustang will er reiten, aber ein Ziegenbock nimmt ihn auf die Hörner. Mit einem Kaninchen muss er spazieren gehen, dabei sollte es ein Hund sein. Alfons ist ein tapferer Bursche, aber was zuviel ist ist

zuviel. Zum Beispiel die vielen englischen Wörter, die einem das Leben erschweren. Doch das Leben muss gemeistert werden. Alfons ist so ein Lebensmeister.

Gerhardt Holtz-Baumert, Alfons Zitterbackes neuer Ärger
In die Sachsenecke hat ein neues Büchlein Einzug gehalten.
Ausgewählte Beiträge aus der „Sächsischen Zeitung“ wurden über Jahre gesammelt und in einem kleinen Büchlein zusammengefasst.
Dresdner Geschichte in Geschichten

Aber auch bei den Koch- und Backbüchern gab es wieder einige Neuzugänge. Es lohnt sich, in der Bücherei zu stöbern. Nur Zeit müsst ihr mitbringen.

Ich freue mich schon.

Euer Bücherwurm

Waidgerechte Jagd ist mehr als nur Schießen

Waidgerechte Jagd ist mehr als nur Schießen

Die Mitglieder des Traditionsjagdvereins „An der Braunelle“ kümmern sich auch um Natur- und Umweltschutz

Seit über 60 Jahren gibt es in Crottendorf eine Gruppe von Jägern, früher Teil der Jagdgesellschaft Scheibenberg. 1990 gründete sie sich als selbständiger Traditionsjagdverein e. V. neu.

Jährlich veranstalten wir Jäger nach Ende des jeweiligen Jagdjahres eine Ausstellung, wo wir der Öffentlichkeit die letzten Ergebnisse unseres Vereinslebens vorstellen. Gleichzeitig wollen wir damit der Bevölkerung unsere heimische Natur etwas näher bringen und mit interessierten Bürgern ins Gespräch kommen.

Da die meisten Jäger nach der Jagd gern ein- zwei ... Bierchen trinken und der hier wohlbekannte Brauereibesitzer Christian Fiedler ein guter Freund der Jäger ist, lag es nahe, die nächste Jagd- und Trophäenschau anlässlich des Tages des Bieres durchzuführen. Dazu laden wir gemeinsam mit der Brauerei Fiedler am 23. und 24. April in die Brauerei Fiedler nach Oberscheibe ein. Dort wollen wir wieder die vielseitige, nützliche und wichtige Freizeitbeschäftigung der „Crottendorfer“ Jäger vorstellen.

Die eigentliche Jagd, das Erlegen von Rot- und Rehwild, von Wildschweinen oder von Füchsen nimmt dabei nur den wesentlich kleineren Teil der Zeit ein, die wir in Wald und Feld verbringen. Sehr viele Stunden beobachten wir nur das Wild und oft sehen wir gar keine jagdbaren Tiere. Leider werden wir dabei in den letzten Jahren zunehmend durch unvernünftige Spaziergänger, Hundefreunde, Rad- und Motorradfahrer, Schatz- und Stangensucher ... gestört.

Wir wissen, dass ein jeder Bürger das Recht hat, auch in der freien Natur seiner Lieblingsbeschäftigung nachzugehen. Dabei sollten jedoch die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden. So ist zum Beispiel das Fahren mit Kraftfahrzeugen im Wald nur mit einer Sondergenehmigung erlaubt oder das Suchen von Hirschstangen allein dem Jagdbesitzer vorbehalten. Für die Jagd aber vor allem für das Wild ist es außerdem sehr wichtig, dass alle Naturfreunde und Freizeitsportler gekennzeichnete Wege benutzen sowie Wild- einstandsgebiete (Dickungen) meiden.

Neben der eigentlichen Jagd verbringen wir viele Stunden mit dem Bau und der Unterhaltung von Kanzeln, Hochsitzen oder Notzeitfütterungen. Die Abrichtung unserer Jagdhunde aber auch die tägliche Übung mit ihnen sowie auch die Beräumung von, jährlich immer mehr, Unfallwild kosten neben viel Zeit auch eine Menge Geld. Nicht zuletzt gehören die Pflege- und Instandhaltung unserer Jagdwaffen und regelmäßiges Übungsschießen ebenfalls zur Jagd.

Bei all diesen Aufgaben kommen jedoch die Pflege des jagdlichen Brauchtums sowie ein reges Vereinsleben nicht zu kurz. Wer sich davon überzeugen möchte, kann uns gern an jedem Sonntag zwischen 10 und 12 Uhr in unserer Jagdhütte an der Braunelle, zwischen Crottendorf und Neudorf besuchen.

*Im Auftrag des TJV „An der Braunelle“
D. Siewert*



am 23. u. 24.4.2016

Jagd- und Trophäenausstellung

Der Traditionsjagdverein „**An der Braunelle**“ e.V., die Jagdgenossenschaft Oberscheibe und die Brauerei Fiedler laden ein:
am 23.4. und 24.4.2016
in die **Brauerei-Fiedler** nach Oberscheibe

Programm:

Am Samstag, d. 23.4.2016

ab 14⁰⁰ Uhr

Eröffnung der Ausstellung

mit den Jagdhornbläsern des TJV

ab 16⁰⁰ Uhr

Vorstellung von Jagdgebrauchshunden

[durchgeführt vom JV Annaberg und TJV]

Am Sonntag, d. 24.4.2016

ab 10⁰⁰ Uhr

Tag des Deutschen Bieres

[durchgeführt von der Brauerei Fiedler]

ab 14⁰⁰ Uhr bis ca. 16⁰⁰ Uhr

Kinderfest

mit Tannenzapfenzielweitwurf,
Armbrustschießen u. a. Spielen für Kinder,
mit kleinen Preisen
[durchgeführt vom TJV]

An beiden Tagen sind zu sehen:

Tierpräparate

Reiner Bayer; Jöhstadt

Büchsenmacher

Markus Beyer; Schwarzbach

Vogelfang im Erzgebirge in früheren Zeiten

Jagdliche Einrichtungen

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt mit Wildspezialitäten und Fiedler-Bier.
Ein Parkplatz befindet sich unterhalb der Brauerei.

Sonstige Mitteilungen

Erzgebirgische Aussichtsbahn

EAB-Kommunen bekennen sich zum Fahrtjahr 2016

Am 13. November 2015 wurde die Vereinbarung zum Weiterbetrieb der Erzgebirgischen Aussichtsbahn im Jahre 2016 unterzeichnet. Dank Unterstützung durch den Freistaat Sachsen kann die Aussichtsbahn auch im kommenden Jahr verkehren.

Eine Beteiligung an den Unterhaltungskosten für die Strecke sichert deren Fortbestand.

Außerdem stehen auch alle bisherigen Partner einschließlich der neugewählten Oberbürgermeister und Bürgermeister weiterhin fest hinter dem Projekt „Erzgebirgische Aussichtsbahn“.

Ein Dankeschön geht an alle an Vorbereitung und Durchführung beteiligten Partner, insbesondere natürlich an das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit. Die Vertragsunterzeichnung am 13. November 2015 zwischen den Anrainerkommunen

Annaberg-Buchholz, Crottendorf, Schlettau, Scheibenberg, Raschau-Markersbach und Schwarzenberg sowie Tourismusverband Erzgebirge e. V., DB RegioNetz Infrastruktur GmbH Erzgebirgsbahn und dem Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e. V. (VSE) erfolgte erstmalig im Jahr vor der kommenden Fahrtsaison und ebnet den Weg zur Weiterführung des Angebotes im Folgejahr.

Ausblick auf die Fahrtsaison 2016

Einer erlebnisreichen Bahnfahrt 2016 auf der Strecke zwischen Annaberg-Buchholz und Schwarzenberg steht nichts mehr im Wege: Die Fahrttermine, Programm bzw. Empfehlungen für die Wochenenden stehen fest.

Neben den Entdeckern wird sich das Programm insbesondere an Wanderfreunde und Musikliebhaber richten. Darüber hinaus werden Türmer und Nachtwächter die Fahrgäste erneut begleiten und mit wissensreichen und kurzweiligen Geschichten rund um die Heimatregion informieren.

Zum Auftakt und Saisonabschluss kommt traditionell der VSE-Museumszug mit der Dampflok 50 3616-5 zum Einsatz. Dazwischen laden die historischen Triebwagen, auch als „Ferkeltaxi“ bekannt, zur Mitfahrt ein.

Das Faltblatt mit detaillierten Informationen ist in den Vorverkaufsstellen erhältlich.

Vorverkauf

Der Vorverkaufsstart ist noch für November 2015 angesetzt. Zu den Vorverkaufsstellen gehören die Tourist-Informationen entlang der Strecke der Erzgebirgischen Aussichtsbahn sowie das Schreibwarengeschäft Brandt in Crottendorf (Übersicht unter www.erzgebirgische-aussichtsbahn.de).

Reservierungen von Reisegruppen ab 10 Personen werden unter E-Mail: gruppen@erzgebirgische-aussichtsbahn.de entgegengekommen.

Rückblick auf die Fahrtsaison 2015

5.200 Fahrgäste lockte die siebente Fahrtsaison in die historischen Züge – die Organisatoren blicken zufrieden auf das zu Ende gehende Jahr zurück.

Am 4. Oktober konnte zudem der 35.000. Fahrgast seit Betriebsaufnahme im Jahre 2009 begrüßt werden.

Hauptanziehungspunkt waren dabei Saisonstart im Mai sowie der –ausklang im Oktober. An diesen Wochenenden kam der VSE-Museumszug, gezogen von der Dampflok 50 3616-5, zum Einsatz. An den anderen Wochenenden konnten die Gäste die Fahrt in den historischen „Ferkeltaxis“ genießen.

Die erstmals angebotenen „Streifzüge durch die Region mit dem Schwarzenberger Türmer und den Annaberger Nachtwächtern“ stießen auf großes Interesse der Mitfahrer. Traditionell boten die Triebwagen eine gute Reisemöglichkeit zum Schwarzenberger Altstadt- und Edelweißfest sowie zum 775jährigen Ortsjubiläum von Raschau-Markersbach. Ebenfalls seit Anfang an mit von der Partie ist die Aussichtsbahn auch als Partner beim Erzgebirgischen Eisenbahn- und Oldtimererlebnissommer.

Immer mehr Reisegruppen und internationale Gäste konnten ins Erzgebirge gelockt werden. So mischten sich Holländer und Schweizer sowie Mitfahrer aus dem Nachbarland Tschechien unter die Fahrgäste der Erzgebirgischen Aussichtsbahn.



Unterzeichnung der Vereinbarung zum Weiterbetrieb der Erzgebirgischen Aussichtsbahn im Jahre 2016 am 13. November 2015 durch die Projektpartner

Foto: Thomas Strömsdörfer

Pressekontakt

Projektmanagement Erzgebirgische Aussichtsbahn
Frau Stefanie Lorenz

Telefon: 03733 1880026

Fax: 03733 1880020/-30

E-Mail: info@erzgebirgische-aussichtsbahn.de

Aus vergangenen Zeiten

Eine notwendige Anmerkung

Als Freund der Stadt Schlettau und des Schlosses Schlettau und gelegentlicher Autor im Mitteilungsblatt der Stadt freue ich mich, dass der Stadt Ralf Graupner zum offiziellen Ortschronisten ernannt hat. Diese Ernennung und Beauftragung ist deshalb wichtig, weil die systematische Erforschung der Stadtgeschichte aus verschiedenen Gründen derzeit „auf Eis“ liegt. Hauptsächlich ist dies der Auslagerung des Stadtarchivs wegen der Bauarbeiten im Rathaus geschuldet, zum anderen aber auch den Zerwürfnissen in der bisherigen Chronisten AG, die nicht mehr aktiv ist.

Die Geschichte der Stadt und dem Schloss darzustellen ist durchaus sehr schwierig, weil die Quellenlage hierfür äußerst dürftig ist und dadurch zu spekulativen Standpunkten führen kann. Ein solches Beispiel möchte ich aus eigener Erfahrung im Jahr 1976 hier erläutern: Es dürfte manchen noch bekannt sein, dass die Gemeinden um den Scheibenberg in diesem Zeitraum eine lockere Zusammenarbeit auf verschiedenen Gebieten aufgenommen hatten, unter anderen auch in einer „Kommission für Kultur und Naherholung“, in der die 5 beteiligten Orte mit je einer Person vertreten waren, worin ich die Gemeinde Walthersdorf vertrat. Unter anderem wurden in dieser Kommission die geplanten kulturellen Vorhaben der Orte für das nächste Jahr im Herbst zuvor angemeldet und beraten, um ein terminliches Zusammenfallen zu verhindern und zum gegenseitigen Besuch zu animieren. Zu Beginn einer solchen Sitzung im September 1976 berichtete der damalige Bürgermeister Nier folgende Situation: Die Stadt hatte auf der Grundlage einer im Jahr 1927 durchgeführten „Jahrtausendfeier“ die Absicht, im nächsten Jahr ein Fest zum „eintausendeinhundertjährigen Bestehens“ zu begehen. Dieses Vorhaben war in der Stadt bekannt geworden, daraufhin war der damalige Pfarrer beim Bürgermeister vorstellig geworden und hatte sich bei ihm erkundigt, auf welcher gesicherten Grundlage dieses Fest begangen werden könne, denn er habe von einem anonym bleibenden Forscher gehört, dass dazu eine nachweisbare Dokumentation für die rechtmäßige Durchführung notwendig sei. Der Bürgermeister Nier hatte sich dann mit einer Anfrage an das Staatsarchiv in Dresden gewandt und verlas dessen Antwort, die darin bestand, dass die Durchführung von Ortsjubiläen nur auf der Grundlage einer eindeutigen Namensnennung erfolgen darf und die sei für Schlettau die Urkunde Kaiser Karl des IV. vom Jahr 1367. Daraufhin wurde 1977 nur ein „Heimatfest“ gefeiert. Diese Tatsache sollte genügen, um aufzuzeigen, dass die Festlegung von Ortsgründungen nicht auf spektakulären Deutungen beruhen dürfen und 1976 die tausendjährige Geschichte von 1927 berechtigt kritisiert wurde.

Ich habe in meiner fast 7-jährigen freiwilligen Suche im Stadtarchiv mit Genehmigung des damaligen Bürgermeister Greifenhagen eine Anzahl für die Stadt- und Schlossgeschichte relevanter Kopien von Vorgängen aus dem 17. bis 19. Jahrhundert gefertigt und in mehreren Ordnern angesammelt, die ich Ralf Graupner zum weiteren Gebrauch in der Hoffnung übergebe, dass dieses Material erhalten, behütet und ausgewertet werden kann.

Georg Gehler, Walthersdorf

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Mittwoch, dem 27. April 2016

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Freitag, der 15. April 2016



Ortsteil Dörfel

Freiwillige Feuerwehr Dörfel

Freitag, 01.04.2016, 18:30 Uhr Beyer J.

Gruppe im Löscheinsatz / PA

Samstag, 16.04.2016

Ausbildung mit Schlettau

Freitag, 29.04.2016, 18:00 Uhr

Setzen des Maibaumes

K. Walther/

H. Thiele

Wehrleitung

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 02.04.2016 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

„Goldene Hochzeit“

Es feiern Rainer und Adelheid Germann am 18. April ihren 50. Hochzeitstag.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



Wir gratulieren Frau Adelheid Germann am 24. April 2016 zu ihrem 70. Geburtstag und wünschen Gottes Segen, Gesundheit, Glück und Lebensfreude.

Konfirmation

Am Palmsonntag wurde in der Hermannsdorfer Kirche Laura Po-willeit konfirmiert.

Wir gratulieren nachträglich ganz herzlich dazu und wünschen für den weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute, Glück, Erfolg und Gottes Segen.

Aufstellen des Maibaumes

Die Freiwillige Feuerwehr Dörfel, stellt am Freitag, dem **29. April 2016, um 18:00 Uhr** den Maibaum auf.

Alle Bürger sind dazu herzlich eingeladen



Einladung der Jahresabschlussversammlung

der Jagdgenossenschaft Dörfel

Am Freitag, dem **15.04.2016, um 19:00 Uhr** findet die Jahresabschlussversammlung der Jagdgenossenschaft Dörfel in der Gaststätte „Bierquelle“ in Schlettau statt.

Tagesordnungspunkte:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
3. Kassenbericht und Prüfung
4. Rechenschaftsbeleg des Jagdpächters Herrn Wagler

5. Neuwahl des Jagdvorstandes, Kassenführers und der Beisitzer
6. Abstimmung über Auszahlung des Reingewinns aus der Jagdpacht
7. Abstimmung über Ergänzungen in der Satzung der Jagdgenossenschaft
8. Entlastung des Vorstandes und Kassenwartes
9. Verschiedenes

Mit freundlichem Gruß

Bernd Martin

Vorstandsvorsitzender



Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Das Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel erscheint einmal monatlich.

- Herausgeber: Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel, vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Schlettau Conny Göckeritz
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen, nichtamtlichen und sonstigen redaktionellen Teil der Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel: Der Bürgermeister der Stadt Schlettau Conny Göckeritz, Markt 1, 09487 Schlettau
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
- Das Mitteilungsblatt ist im Abonnement und im Einzelverkauf zum Preis von 0,33 Euro/Exemplar bei der Stadtverwaltung erhältlich.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Verkaufspreis zzgl. Portokostenanteil durch die Stadtverwaltung.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Anzeigen